



öffentlich

<b>Vorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Betriebslage des SPNV im Verbundraum</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>Lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>S/X/2023/0582</b>	<b>22.08.2023</b>	<b>8</b>

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	21.09.2023	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	28.09.2023	<input type="checkbox"/>

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR und der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- Keine
- Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_ %)

### **Personelle Auswirkungen:**

- Keine
- Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- interne Finanzierung     externe Finanzierung

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

#### **Betriebslage des SPNV im Verbundraum**

Die Betriebslage im SPNV ist weiterhin von hohem Krankenstand insbesondere im Bereich des Fahrpersonals geprägt. Hinzu kommt eine vielfach außerordentlich angespannte Betriebsqualität aufgrund einer Vielzahl von Baustellen, Infrastrukturstörungen und externer Einflüsse.

Im Folgenden soll ein Sachstand zu den speziellen Problemen der einzelnen EVU gegeben werden.

#### **DB Regio**

In fast allen Verkehrsverträgen mit der DB kam bzw. kommt es in den letzten Monaten aufgrund von Personalmangel zu zahlreichen Zugausfällen. Insbesondere sind hier der Großvertrag DB/VRR, der Vertrag S-Bahn Rhein-Ruhr (Los B) und die Haard-Achse zu nennen. Auf der Haard-Achse hat sich der Verkehr inzwischen wieder auf einem akzeptablen Niveau eingependelt. Im Großvertrag DB fällt die S 68 weiterhin und noch mindestens bis Jahresende aus. Im Vertrag S-Bahn Rhein-Ruhr (Los B) kam es in den Sommerferien insbesondere auf der S 3 und der RB 40 zu massiven Problemen. Aktuell und noch mindestens bis zum Ende der Herbstferien ist die S 9 auf dem Abschnitt zwischen Wuppertal und Hagen nicht unterwegs, hier wird auf das parallele Angebote der S 8 und der RE-Linien verwiesen.

Aufgrund der außerordentlich massiven Einschränkungen, die über Wochen und Monate ganze Linien bzw. Linienabschnitte einschränken, wurden mit der Abschlagszahlung August 2023 die Abschlagszahlungen an die DB gekürzt. Im Großvertrag beträgt die Kürzung 2,175 Mio. Euro, ab September monatlich 0,25 Mio. Euro, im Vertrag SBRR, Los B beträgt die Kürzung einmalig 4,129 Mio. Euro

## **eurobahn**

Auch bei der eurobahn kam es in den Sommerferien fortwährend zum Ausfalle einzelner Fahrten/Umläufe. An zwei Tagen wurde der baustellenbedingte Ausfallabschnitt Düsseldorf – W-Vohwinkel bis Mönchengladbach erweitert, um noch einen stabilen Betrieb anbieten zu können. Mit dem Ende der Sommerferien hat sich die Lage stabilisiert, ist aber weiterhin nicht zufriedenstellend.

## **RheinRuhrBahn**

Größere personalbedingte Ausfälle bei der RheinRuhrBahn konnten überwiegend auf der Linie RB 36 konzentriert werden, zum Teil wurde mit mehreren Tagen Vorlauf ein stabiler Ersatzverkehr eingerichtet. Größere Probleme als im Personalbereich macht bei der RRB aktuell der Fahrzeugbereich. Mehrere Fahrzeuge sind nicht einsetzbar (Ersatzteilprobleme, Verzögerung bei der HU mit langen Standzeiten, Alter der Flotte etc.) und führen so täglich zu deutlichen Kapazitätsabweichungen im NRE-Netz in der Hauptverkehrszeit. Kurzfristig ist eine Rollkur an den NRE-Fahrzeugen vorgesehen, nachhaltige Verbesserung sind gegen Jahresende zu erwarten.

## **NationalExpress**

Bis zur Mitte der Sommerferien war NX vergleichsweise zuverlässig im VRR unterwegs. Ab diesem Zeitpunkt hat sich auch hier ein größerer Personalmangel gezeigt, der zu zahlreichen Zugausfällen geführt hat. Ab dem 14. August und noch bis mindestens Ende September fallen nun zur Stabilisierung geplant montags bis freitags drei Fahrten pro Trag auf der Linie RE 4 aus, zwei Fahrten von Aachen nach Düsseldorf, eine Fahrt von Düsseldorf nach Aachen.

## **VIAS**

Die Verkehre bei VIAS laufen vergleichsweise stabil. Auf dem RE 19 führte Personalmangel an einigen Tagen zum Ausfall von HVZ-Leistungen oder zu Problemen im Abschnitt Emmerich – Arnhem. Das Ausfallgeschehen ist aber nicht so, dass geplante Einschränkungen angezeigt sind.

## **Regiobahn**

Bei der Regiobahn führen in den letzten Wochen und Monaten nicht personelle, sondern fahrzeugtechnische Probleme immer wieder zu Ausfällen. Aufgrund der Baumaßnahme zwischen Köln und Düsseldorf, die seit Anfang August besteht und inzwischen bis mindestens 15. September verlängert wurde, fällt die Linie RE 47 allerdings ohnehin aus, so dass nun ausreichend Fahrzeuge pro Tag zur Verfügung stehen. Inwieweit bei Wiederinbetriebnahme der Linie RE 47 ausreichende Fahrzeugkapazitäten zur Verfügung stehen, ist noch zu klären.

Insgesamt ist die Betriebslage derzeit unbefriedigend und die Tendenz, die schon im Qualitätsbericht 2022 festzustellen ist, setzt sich aktuell fort.

Der VRR ist mit allen EVU im Gespräch und weist immer wieder auf die Notwendigkeit eines planbaren Verkehrs hin, auch wenn dies zu Einschränkungen führt.

Im Falle der DB führt dies nun auch zu monetären Auswirkungen, die bei den anderen EVU aufgrund des geringeren Ausfallgeschehens derzeit nicht angezeigt sind. Hier ist auch zu berücksichtigen, dass bei allen Abschlagszahlungen ohnehin immer ein pauschaler Abzug für Schlecht- und Nichtleistungen realisiert wird. In der Regel beträgt dieser 5 %.